

Von: Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]
Gesendet: Montag, 3. Dezember 2018 13:53
An: schulgarten@groger.org
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 8/18

*** Forschungsprojekt „Schulinsektenhäuser“ ***
*** Schülerwettbewerb „Echt Kuh-I“ ***
*** GemüseKlasse ***
*** Die Rückkehr der Schulgärten – ein Feature auf SWR ***
*** Minimikroskope ***
*** Lost Words – Mehr als ein Buch! ***
*** Noch mehr zum Kaufen, Wünschen und Schenken ***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

im Advent erwarten wir die Ankunft – des Erlösers, des Lichtes, des neuen Jahres. Auch Nicht-Christen können den Advent zelebrieren als die Zeit im Jahr, in der man Abschied vom Alten nimmt. In den Raunächten können wir dann in die Tiefen und Ursprünge des Sinns und der Seele eintauchen. Vielleicht finden wir dort einige Antworten auf das „Warum?“ und „Wie weiter?“ und können Kraft sammeln für einen Neustart, den uns die Natur mit dem wiederkehrenden Licht im neuen Jahr ans Herz legt. Vielleicht schaffen Sie es, in dieser Zeit Ballast abzuwerfen und auf das Wesentliche zu fokussieren. Was ist wirklich wichtig? Das fragt sich wohl auch so mancher, der sieht, welche Prioritäten in der Bildungspolitik gesetzt werden. Milliardeninvestitionen in die Digitalisierung der Schulen: Ist das wesentlich? Wesentlich für uns selbst und für die Zukunft unserer Kinder sind auf jeden Fall Respekt und Bescheidenheit im Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen. Hier sollten wir investieren, nicht nur Geld, sondern auch Herzblut und Zeit! Dass das nicht nur sinnvoll ist, sondern auch Spaß macht, zeigt sich auch wieder in diesem letzten Rundbrief „Zukunft:Schulgarten“ des Jahres 2018.

Forschungsprojekt „Schulinsektenhäuser“

Das Insektensterben ist in aller Munde, und leider weiß man noch viel zu wenig über die Verbreitung und damit auch die Schutzbedürfnisse vieler Arten. Um flächendeckend und langfristig Daten über Bestäuber wie Wildbienen und weitere Insekten zu sammeln, haben sich Schülerinnen und Schülern des UWC Robert Bosch College mit Forscherinnen und Forschern der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zusammengetan und ein spannendes Citizen-Science-Projekt gestartet. Sie möchten kleine Insektenhäuser (Nisthilfen) an Schulen im ganzen deutschsprachigen Raum verschicken. Nach jeder Sommersaison soll eine Nisthilfe an die Forschergruppe in Freiburg zurückgesendet werden. Diese analysiert die Art und Anzahl der vorkommenden Insekten für jeden Schulstandort. So können beispielsweise die Ausbreitung neuer Arten, Nahrungsgewohnheiten und Verbreitungsgrenzen erfasst werden. Zudem können diese Beobachtungen dazu beitragen, die Ursachen des Insektenrückgangs zu identifizieren.

Im Verlauf des Projekts sollen Informations- und unterrichtsbegleitende Materialien erarbeitet werden. Diese können bei der Unterrichtsgestaltung, in AGs oder anderen Treffen von Lehrenden und SchülerInnen genutzt werden und werden möglichst bald den Versandpäckchen beigelegt oder zum Download angeboten.

Es wäre toll, wenn viele Schulen mitmachen würden, denn neben dem Forschungsbeitrag ist diese Aktion auch ein spannender Einstieg in den aktiven Insektenschutz im Schulgelände und im Schulgarten!

Infos, wie man sich am Projekt beteiligen kann, gibt es unter: <http://schulinsektenhaus.de/>

Schülerwettbewerb „Echt Kuh-I“

Echt Kuh-I ist ein bundesweiter Wettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen. Grundsätzlich geht es um das Thema Ökolandbau und Fragestellungen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Das Thema 2019 ist „Biologische Vielfalt & Partnerschaften in der Natur“. Unter dem Motto „Ackern für die Vielfalt: Teamarbeit in und mit der Natur“ sollen Kinder und Jugendliche herausfinden, was biologische Vielfalt eigentlich bedeutet, und warum eine Vielfalt an Kulturpflanzen so wichtig ist für die Landwirtschaft und natürlich auch für die Ernährung. Schülerinnen und Schüler sollen den Artenreichtum auf dem Acker erkennen und natürliche Partnerschaften in der Landwirtschaft entdecken. Nützlinge und Schädlinge, Bakterien und Leguminosen, Bestäuber und Pflanzen – es gibt ein erstaunliches Miteinander in der Natur und auf dem Feld.

Einsendeschluss ist der 28. März 2019. Es gibt attraktive Preise, wie mehrtägige Berlin-Reisen, Tagesausflüge, attraktive Sachpreise, Geldpreise, die Trophäe „KUH-LE KUH“ in Gold, Silber und Bronze sowie einen Geldpreis als „Sonderpreis Schule“ zu gewinnen.

Weitere Infos gibt es unter: <https://www.echtkuh-l.de/>

GemüseKlasse

Der gemeinnützige Verein Ackerdemia hat in diesem Jahr die GemüseKlasse ins Leben gerufen. Dieses Bildungsprogramm hat zum Ziel, die Wertschätzung für Lebensmittel bei Kindern zu steigern und ein gesundes Ernährungsverhalten anzuregen. Schüler/innen bauen im Klassenraum ihr eigenes Gemüse an. Dabei pflegen sie es eigenständig und erleben über einen Zeitraum von 20 Wochen, wie sich die Pflanzen aus dem Saatgut zu einem essbaren Produkt entwickeln. Die Bildungsmaterialien vertiefen und strukturieren zusätzlich die praktische Gemüsepflege. Sie kommen in der wöchentlichen GemüseStunde zum Einsatz, die ca. 30 – 45 Minuten dauert. In dieser Zeit beschäftigen sich die Schüler/innen mit dem Gemüseanbau, ihrem eigenen Konsumverhalten und Fragen globaler Gerechtigkeit. Für den nächsten Startpunkt im Februar 2019 sind noch ein paar Plätze frei. Falls Sie sich für das Programm interessieren, finden Sie hier weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten: <https://www.gemueseackerdemie.de/gemueseklasse/>

Die Rückkehr der Schulgärten – ein Feature auf SWR

Vor mehr als 300 Jahren schuf der Pädagoge August Herrmann Francke in Halle den ersten Schulgarten Deutschlands - zur „Unterrichtung der Jugend in Botanicis“. In der DDR waren die Schulgartenstunden verpflichtend, wurden aber nach der Wende aus den Lehrplänen gestrichen. Heute erlebt der Unterricht im grünen Klassenzimmer bundesweit eine Renaissance. Ein spannendes Radio-Feature, anzuhören hier:

<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/gruenes-klassenzimmer-schulgarten/-/id=660374/did=22458818/nid=660374/1nk3ma/index.html>

Minimikroskope

Minimikroskope sind tolle Arbeitsgeräte für Kinder im Schulgarten. Damit können Sie eine Gruppe von Kindern im Schulgarten selbstständig die faszinierende Welt des Kleinen entdecken lassen, während Sie sich um eine andere Kleingruppe kümmern. Minimikroskope gibt es preisgünstig als einfache analoge optische Geräte (z. B. Pfiffikus von Kuenen 42414, Kosten ca. 10-15 EUR) oder als mobile digitale Mikroskope mit Kamera und Direktübertragung auf den Bildschirm (z. B. Easi-Scope™)

Digital Microscope, Kosten ca. 100 EUR). Ein besonderes Schmankerl sind mobile digitale Elektronenmikroskope (z. B. 500x Handheld 3 von DXMCC, Kosten um 150 EUR). Die Einsichten in die Mikrowelten begeistern nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch Erwachsene, die das Staunen nicht verlernt haben! Vielleicht ein Weihnachtsgeschenk?

Lost Words – Mehr als ein Buch!

Oder wünschen Sie sich lieber ein Buch? Dann vielleicht dieses hier. Es handelt sich um ein wunderbares bibliophiles Werk, das Erwachsene tief rühren kann – vor allem aber werden Sie sicher gleich auch den pädagogischen Wert des Buches erkennen! **„Die verlorenen Wörter“ von Robert Macfarlane**. In dem Buch geht es um Geschichten, aber das Buch selbst ist auch das Ergebnis einer spannenden Geschichte. Die „Welt“ erzählt die Geschichte so:

Vor ein paar Jahren fiel Robert Macfarlane, dem wohl wichtigsten Naturschriftsteller der Gegenwart, das neue „Oxford Junior Dictionary“ in die Hände, Großbritanniens maßgebliches Wörterbuch für die Jugend. Wie Macfarlane feststellte, waren zahlreiche Naturbegriffe daraus verschwunden. „Acorn“ (Eichel), „fern“ (Farn), „heron“ (Reiher) und „willow“ (Weide) wurden nicht mehr verzeichnet. Stattdessen hatte man Begriffe wie „blog“, „celebrity“, „chatroom“ oder „voice-mail“ aufgenommen. [...] Zusammen mit der begnadeten Illustratorin Jackie Morris hat Robert Macfarlane [...] einen großformatigen, prachtvollen Bildband herausgebracht, der die verlorenen Wörter des „Oxford Junior Dictionary“ in Gedichten beschwört: die Eichel, den Farn und die Weide, den Reiher, die Lerche und den Eisvogel.[...]

„The Lost Words“ ist ein in Text und Bild überwältigend schöner, in seinen dominierenden Brauntönen zauberhaft irdischer Band, doch fast noch überwältigender ist, was seit seinem Erscheinen mit ihm geschieht. Aus dem Buch ist eine Bewegung geworden. Der „Guardian“ spricht bereits von einem „kulturellen Phänomen“. [...] Den Anfang hat Jane Beaton gemacht, Schulbusfahrerin im schottischen Dorf Strathyre. Mithilfe der sozialen Medien trieb sie im Rahmen einer Spendenaktion 25.000 Pfund auf, um sämtlichen 2681 Grundschulen in Schottland ein Exemplar der „Lost Words“ zu stiften. [...] Mittlerweile schießen ähnliche Aktionen und Kickstarter-Programme in ganz Großbritannien wie Pilze aus dem Boden: in Wales, Warwickshire, Norfolk oder London. „The Lost Words“ werden Ausstellung, Theater, Komposition und Film. [...] Auf Twitter haben Jackie Morris und Robert Macfarlane, der jeden Tag ein Naturwort des Tages twittert, mittlerweile weit über 100.000 Follower, die sie teilhaben lassen an den „spells“, den Zaubersprüchen, die mittlerweile nicht mehr Macfarlane schreibt, sondern Kinder überall im Land. Lehrer posten ihre Verse und Zeichnungen.

<https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article175088401/The-Lost-Words-Gegen-das-Massensterben-der-Naturwoerter.html>

Endlich gibt es „The lost words“ nun auch in deutscher Übersetzung: „Die verlorenen Wörter“

<https://www.matthes-seitz-berlin.de/buch/die-verlorenen-woerter.html>

Vielleicht schwappt ja auch die entsprechende Bewegung nach Deutschland über. Welch ein grandioses Projekt für Schulen, das nicht nur Spaß macht, sondern auch Naturschutz, Sprachkompetenzen und Kreativität in wundervoller Weise verbindet.

Noch mehr zum Kaufen, Wünschen und Schenken

- Haben Sie noch keinen Adventskalender? Dann wird's höchste Zeit für diese piffige Alternative zu Schokoladentäfelchen: <https://www.mohnblume.de/Saatgut-Adventskalender-Bienenfreund>
- Endlich in einer Neuauflage erhältlich: **Linnea und die schnellste Bohne der Stadt** von Christina Björk und Lena Anderson - DER Klassiker der Literaturgattung „Gärtnern mit

Kindern“ (aus Schweden, dem Heimatland des Botanikers Carl von Linné). Linnéa über sich selbst: *„Ich mag Blumen. Und Blätter und Stängel und Kerne. Ja, alles, was wächst, mag ich. Ich bin eine Asphaltblume. Ich wohne mitten in der Stadt, und hier gibt es weder Wälder noch Wiesen. Aber bei mir wächst trotzdem etwas. In Töpfen und Kästen und Dosen.“* Und dann erzählt Linnéa von ihren Pflanzexperimenten, ihrem Freund, dem alten Gärtner Blümle, und natürlich ihren Pflanzenfreundinnen und –freunden, von der Bohne Rosa und von der Topfblume Lieschen – so lebendig, dass man sofort Lust bekommt, es nachzumachen. Das geht drinnen und im Winter, aber natürlich auch draußen im Schulgarten. ISBN 978-3-570-05634-9

Ich wünsche Ihnen einen freudvollen Jahresausklang und einen verheißungsvollen Start ins Neue Jahr!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Schulgarten – Umweltbildung – BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)